

Jazzpreis der Stadt Worms an Christoph Thewes

25.10.2007 15:24 von jazz (Kommentare: 0)

Jazzpreis der Stadt Worms 2007 an Posaunisten und Komponisten Christof Thewes

Der mit 5000 Euro dotierte Wormser Jazzpreis geht in diesem Jahr an den saarländischen Komponisten und Posaunisten Christof Thewes. Die Jury lobt vor allem Thewes „exponiertes Posaunenspiel“ sowie seine „ausdrucksstarke Nähe zur Avantgarde“. Seine Lust an intensiver, manchmal lyrischer und sanfter, dann wieder rein geräuschorientierter Improvisation seien kennzeichnend für einen emotional aufregenden, zeitgemäßen Jazz. „Thewes Kompositionen mit den über einer groovenden Rhythmusbasis harmonisch gebundenen wie freitonalen, in der Regel aber immer skurrilen und humorvollen Ausdrucksformen verleihen den Projekten des Saarländers eine Alleinstellung in der neuen deutschen Jazzszene.“ Christof Thewes habe als Komponist und Posaunist, Tradition und Avantgarde in einer Weiterentwicklung des freien Jazz verschmolzen – dabei auch experimentellen Rock und Funk einbezogen, meint die Jury. Stifter Florian Gerster wird den Jazzpreis der Stadt Worms bei einem Preisträgerkonzert am 10. November 2007, 20 Uhr, im Café Schmitz, Worms, Weckerlingsplatz, offiziell überreichen.

Christof Thewes, geboren am 14. Januar 1964 im saarländischen Quierschied, ist auf der Posaune Autodidakt. Heute arbeitet der Jazzreisträger als Posaunist, Komponist, Arrangeur und Instrumentallehrer vorwiegend im freien Jazz, leitet verschiedene Ensembles und Musikprojekte. Christof Thewes ist Förderpreisträger der Stadt Saarbrücken von 1985 und des Kreises Neunkirchen von 1996. Seit 2000 arbeitet er als Dozent im Aufbaustudiengang Jazz an der Musikhochschule Saarbrücken.

Der Jazzpreis der Stadt Worms wird nach 2003 und 2005 in diesem Jahr zum dritten Mal verliehen. Mit der Auszeichnung, die von Florian Gerster initiiert und finanziert wird, sollen junge deutsche Jazzmusiker mit professionellen Ambitionen – bevorzugt aus Rheinland-Pfalz und den angrenzenden Bundesländern – für besondere Leistungen als Solist, Komponist, als Gruppe oder für ein Projekt ausgezeichnet und ihre musikalische Entwicklung gefördert werden.

Der erste Wormser Jazzpreis wurde der Weinheimer Pianistin Anke Helfrich, der zweite dem Mannheimer Saxophonisten Steffen Weber zugesprochen.

Eine Jury mit Florian Gerster, dem Vorstand der Wormser Jazzinitiative BlueNite (vertreten durch den Vorsitzenden Volker Wengert), dem Journalisten und Fotografen Klaus Mämpfer, den vorhergehenden Preisträgern Anke Helfrich und Steffen Weber sowie dem Kulturkoordinator der Stadt Worms, Volker Gallé, hat Christof Thewes in geheimer Wahl zum Preisträger gekürt.

Text & Foto: [Klaus Mämpfer](#)

Die Jazznews der Jazzpages

Einen Kommentar schreiben